

Jahrespressekonferenz von ŠKODA AUTO

Mladá Boleslav, 20.03.2019

Rede von Herrn Bohdan Wojnar

Vorstandsmitglied für den Bereich HR Management

- Es gilt das gesprochene Wort -

Manuskript der Rede von Bohdan Wojnar

ŠKODA AUTO a.s., Jahrespressekonferenz 2019

20. März 2019

Bild: „Einleitung“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

auch ich möchte Sie herzlich zur Jahrespressekonferenz von ŠKODA AUTO begrüßen.

Der Bereich HR Management hat ein wirklich **anstrengendes und gleichzeitig erfolgreiches Jahr hinter sich**. Es stand im Zeichen von **Personalwachstum und einer Offensive bei der Entwicklung der sozialen Infrastruktur** für die Mitarbeiter, sowie dem **fortschreitenden Wandel des Unternehmens selbst** - im Hinblick auf die gesellschaftliche Verantwortung, den Übergang zum digitalen Unternehmen oder die Weiterentwicklung der Firmenkultur. Über genau diese Themen möchte ich in den nächsten Minuten sprechen.

Bild: „Personalwachstum der ŠKODA AUTO Group“

In der **ŠKODA AUTO Group lag die Beschäftigung im Jahr 2018 auf Rekordniveau**. Im Vergleich zu 2017 verzeichnete die ŠKODA AUTO Group , **inklusive Leihpersonal**, einen **Personalzuwachs um 6%**. Dieser fand vor allem in Tschechien statt und wurde in strategischen Bereichen realisiert. Dazu zählen zum Beispiel die Erweiterung der Technischen Entwicklung, das Projekt INDIA 2.0 oder digitale Kompetenzen. Im Januar 2019 hat ŠKODA für den Volkswagen Konzern die Verantwortung für die Region Indien übernommen. Dadurch hat sich die Mitarbeiterzahl der ŠKODA AUTO Group weiter erhöht und beläuft sich, inklusive Leihpersonal, auf **knapp 42 000 Personen**.

Unsere Mitarbeiter sind eine wichtige Säule des Unternehmenserfolges. Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich bei allen Mitarbeitern von ŠKODA AUTO bedanken.

Bild: „Lohnentwicklung“

Vor einem Jahr haben wir bei der Jahrespressekonferenz angekündigt, dass im Jahr 2018 ein höheres Lohnwachstum zu erwarten ist als im Jahr 2017. Das Jahr 2018 war mit dem Rekordanstieg der Mitarbeiter-Tarifklassen ein besonderes, auch die Zulagen sowie die variablen Boni haben sich wesentlich erhöht. Für die Mitarbeiter im Bereich „Produktion“ stieg das Durchschnittseinkommen im Jahr 2018 **auf 46.357 tschechische Kronen**, das bedeutet einen **Anstieg von 14% im Vergleich zum Vorjahr** und einen Anstieg von 25% im Vergleich zu 2016. Im Ergebnis hat die Tarifierhöhung im Jahr 2018 dazu geführt, dass die Positionen deutlich vergleichbar und die Unterschiede zwischen den V4-Staaten minimal sind.

Jetzt befinden wir uns wieder in der Phase der Tarifverhandlungen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation der Automobilindustrie sowie des Kosten- und Investitionsdrucks, der sich vor allem aus rechtlichen Änderungen und regulatorischen Maßnahmen ergibt, ist klar: **Wir können uns in den diesjährigen Tarifverhandlungen ein Ergebnis wie das von 2018 nicht wieder erlauben.**

Gemeinsam müssen wir weiterhin nach Wegen suchen, wie wir **Konkurrenzfähigkeit und Flexibilität sichern** und wie wir uns auf die Zukunft vorbereiten. **Ziel ist es, ein vernünftiges Gleichgewicht zu finden – im Hinblick auf unsere Beschäftigten und die wirtschaftliche Stabilität des gesamten Unternehmens.**

Bild: „Soziale Infrastruktur“

Das Jahr 2018 war auch ein Rekordjahr, was die Entwicklung der sozialen Infrastruktur in unseren Werken angeht. In diese haben wir **über den Rahmen regelmäßiger Aktivitäten hinaus mehr als 17 Millionen Euro investiert.**

Ein Ergebnis ist beispielsweise das neue Mitarbeiterrestaurant in Kvasiny, der Bau neuer oder die Renovierung bestehender Kioske, die Erweiterung der Parkflächen um 760 neue Stellplätze sowie die Renovierung der Umkleieräume für Mitarbeiter. Die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur werden wir auch im Jahre 2019 fortsetzen.

Bild: „Wandel des Unternehmens“

Durch die Megatrends in der Automobilindustrie, den neuen Ausblick auf die individuelle Mobilität, ändert sich nicht nur das Produktangebot, sondern auch das Unternehmen selbst.

Ebenso wie unsere Firmenstrategie müssen wir auch unsere Firmenkultur entwickeln. Jedes Unternehmen hat seine eigene Firmenkultur. Wenn sie gut vorgelebt wird, hat sie einen positiven Effekt nicht nur auf die Belegschaft, sondern auch auf die Kunden. Die Firmenkultur muss auf die Trends der aktuellen Generation reagieren.

Im Bereich Digitalisierung ist es unser Ziel, sowohl unseren Kunden als auch unseren Angestellten jederzeit und auf jedem Gerät einen einfachen, interaktiven Zugang zu den benötigten Informationen zu ermöglichen.

Im Rahmen des Unternehmenswandels zielen wir ebenso darauf ab, unsere **Verantwortung auch über unsere Produktionsstandorte hinaus zu erhöhen**. Im Jahre 2018 haben wir die Kampagne „Bezpečný pátek“ („Sicherer Freitag“) lanciert, mit der wir die Kommunen für das Thema „Sicheres Fahren“ sensibilisieren und in diesem Bereich ausbilden wollen. Im Rahmen weiterer Projekte unterstützen wir außerdem die technische Ausbildung, die barrierefreie Mobilität, das Gesundheitswesen oder die Kinderbetreuung.

Bild: „Die Verantwortung endet nicht an den Werkstoren“

Die Auszeichnung „TOP verantwortungsvolle große Firma 2018“ („TOP odpovědná velká firma 2018“) belegt, dass die Nachhaltigkeitsstrategie „ŠKODA Future“ strengsten Maßstäben genügt. Diese Auszeichnung würdigt Firmen, die sich langfristig und strategisch für ein verantwortungsvolles Unternehmertum, die Verminderung von Folgen für die Umwelt sowie für die Förderung kommunaler und gesellschaftlicher Aktivitäten einsetzen.

ŠKODA AUTO widmet sich bei der Zusammenarbeit mit seinen Partnern auch der Entwicklung der Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist. **Wir stärken unsere regionale Verantwortung**. Dabei geht es vor allem um die Themenbereiche Infrastruktur, technische Ausbildung, Verkehrssicherheit, Umweltschutz, barrierefreie Mobilität oder kommunale Projekte. Um diese Ziele zu erreichen wurde der **ŠKODA AUTO Stiftungsfonds mit einem Budget von 30 Mio. Euro eingerichtet, die in den nächsten drei Jahren für Investitionen in den Regionen unserer tschechischen Produktionsstandorte genutzt werden**, insbesondere in der Region Mladá Boleslav. Im Rahmen dieses Stiftungsfonds **arbeiten alle relevanten Akteure daran, die Attraktivität der Region langfristig und nachhaltig zu steigern**. Gemeinsam mit Mitarbeitern und Einwohnern der Region wollen wir ein Umfeld schaffen, das die **weitere Entwicklung der Region und eine Verbesserung der Lebensqualität für die Bürger gewährleistet**. Vor kurzem endete die Aktion die Aktion „10 Wochen für die Region Mladá Boleslav“ („10 týdnů pro Nové Boleslavsko“), wo sowohl Mitarbeiter als auch Bewohner ihre Ideen zur Attraktivitätssteigerung der Region einreichen konnten. Insgesamt kamen mehr als 2.300 Ideen zusammen, die derzeit ausgewertet werden.

Wir stehen förmlich vor einem Tsunami grundlegender Veränderungen. Das Jahr 2019 wird im Zeichen verstärkter Reaktionen auf den industrieweiten Wandel stehen. Das klassische Fahrzeugkonzept auf Basis des Verbrennungsmotors, das einen Fahrer erfordert, der sich voll auf das Fahren konzentriert, wird sich in naher Zukunft verändern.

Die Automobilindustrie kann einen wesentlichen Mehrwert bieten und hat das Potential, die treibende Kraft hinter den Innovationen zu werden – nicht nur in Tschechien, sondern in ganz Europa.

Die Wucht der bevorstehenden Änderungen sowie die Anforderungen, die sich aus der EU-Gesetzgebung ergeben sind allerdings so beschaffen und so umfangreich, dass es einer effizienten Zusammenarbeit bedarf – zwischen dem gesamten Industriezweig, der Politik und den Schlüsselinstitutionen in der staatlichen Verwaltung sowie der Selbstverwaltung.

Daher haben wir im Rahmen des bereits zweiten Kolloquiums, welches vor zwei Tagen bei ŠKODA AUTO stattfand, gemeinsam mit der Regierung der Tschechischen Republik, den Vertretern des Verbands der Automobilindustrie und weiteren Partnern über die Bedingungen diskutiert, die für die dauerhafte Entwicklung und die Konkurrenzfähigkeit der tschechischen Automobilindustrie von zentraler Bedeutung sind.

Wir sind uns einig: Es ist unser gemeinsames Ziel, den Bürgern **erschwingliche, nachhaltige und clevere Mobilität** anzubieten. Wir wollen die Herausforderungen, die der Automobilindustrie bevorstehen, zu einer Chance machen, unsere Branche zu verändern.

Bild: „Digitalisierung“

Der Automobilhersteller ŠKODA AUTO gehört zu den führenden IT-Unternehmen in der Tschechischen Republik. Das belegt nicht nur die Erweiterung des Datenzentrums in Mladá Boleslav zum größten Unternehmensrechen- und Datenzentrum in Tschechien, sondern auch der 5. Platz in der Rangliste der attraktivsten Arbeitgeber im IT-Bereich.

Durch die aktuelle Entwicklung der Automobilindustrie sind Daten ebenso wichtig wie bisher das Erdöl. Der Schlüssel zur autonomen Automobilindustrie liegt im 5G-Netz, das die Geschwindigkeit der Datenübertragung erhöht. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung ist angesichts des übertragenen Datenvolumens von größter Bedeutung. Letzten Schätzungen zufolge werden die Fahrzeuge täglich Terabyte anstelle von Gigabyte an Daten erzeugen, die irgendwo gespeichert werden müssen.

Die Erweiterung des Datenzentrums bestätigt ebenfalls, dass ŠKODA AUTO schon lange nicht mehr nur ein traditioneller Automobilhersteller ist, sondern sich das Unternehmen Schritt für Schritt wandelt: Zu einer „Simply Clever Company“ für die besten Lösungen im Bereich der individuellen Mobilität.

Bild: „Entwicklung der Firmenkultur“

Die neuen Herausforderungen, denen wir uns bereits heute stellen müssen und mit denen wir uns künftig immer häufiger beschäftigen müssen, erfordern auch eine entsprechende Firmenkultur und entsprechende Unternehmenswerte. Die

Firmenkultur funktioniert nicht, wenn sie nicht auf dem Fundament unseres Handelns, unserer Strategie und unserer Markenwerten basiert.

Daher haben wir uns im Jahre 2018 auf Themen wie Integrität, Compliance oder Führungsmodelle konzentriert. Es geht um unser Denken, unser Handeln, unsere Einstellung und unser Verhalten.

Und genau damit befasst sich das Programm Together4Integrity. Es zielt darauf ab, ein hohes Niveau an Integrität und Compliance zu unterstützen und dabei auf die Firmenkultur und wertorientierte Grundlagen zu fokussieren. Ein satzungskonformes Handeln sichert unseren Ruf, unseren wirtschaftlichen Erfolg und nicht zuletzt auch Arbeitsplätze. Gerade deshalb ist uns dieses Thema so wichtig.

Bild: „Zusammenfassung“

Verehrte Gäste,

ŠKODA hat eine **gute Auslastung** und Rekord-Beschäftigung.

Angesichts des neuen Mobilitätszeitalters wandelt sich auch das Unternehmen selbst.

Wir investieren in die Entwicklung der sozialen Infrastruktur für die Mitarbeiter, gleichzeitig stärken wir auch unsere Verantwortung für die Entwicklung der Region.

Wir digitalisieren das Unternehmen Schritt für Schritt.

Ich glaube fest daran, dass wir **auch weiterhin auf gegenseitige Zusammenarbeit und den Sozialdialog bauen werden und wir die Chancen, die uns der aktuelle Wandel der Automobilindustrie bringt**, auch weiterhin nutzen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!